



Lebenshilfen geben die Schüler der Arbeitsgemeinschaften ihren gefiederten Freunden. Die Nistkästen sind für den Eigenbedarf, sollen aber auch verkauft werden.

214 Bewerber aus dem Feld geschlagen

Am Montag berichtete das Spree-Journal auf Seite 9 darüber, daß jungen Öko-Spezialisten aus Beeskow auf der Leipziger Messe im Rahmen der Fachmesse „TERRATEC - Messe für Umwelttechnik und Umweltschutz“ ein Preis verliehen wurde.

Im Vorfeld dieser Schau bewarben sich im gesamten Bundesgebiet 225 Klassen, Arbeitsgemeinschaften und Kurse mit ihren Projekten um die Teilnahme. Eine Jury ermittelte daraus die elf besten Gemeinschaften, die mit ihren Arbeiten einen großen Beitrag für den praktischen Naturschutz auf vielen Gebieten leisten. Unsere

waren ganz weit vorn.

Der sächsische Umweltminister nahm die Auszeichnung vor. Vergeben wurden zwei hochdotierte erste Preise. Unter den Bewerbern um die Förderpreise wurde die Gesamtschule Beeskow für den „Aufbau eines Ökozentrums als Außenstelle der Gesamtschule Beeskow“ an die vierte Stelle gesetzt und ließ „Prominenz“ aus Bayreuth, Berlin, Delbrück und fünf weiteren Städten hinter sich.

Im Kreis der Beeskower Umweltfans löste die Preisträgerschaft große Begeisterung aus. „Wurde doch sichtbar, welche Wertschätzung

man unserem Bemühen entgegenbringt“, so Arbeitsgruppenleiter Hans-Georg Linnert, Lehrer an der Gesamtschule. Das gäbe neuen Mut und gibt Kraft, auf dieser Strecke weiter für das Ansehen von Stadt und Kreis tätig zu sein. Der Förderpreis von 500 DM wird nach übereinstimmender Meinung der Arbeitsgruppenmitglieder in Tierpräparate investiert, um eine Ausstellung ausrichten zu können.

In Leipzig verlautete auch, daß der Mitteldeutsche Rundfunk Fernsehaufnahmen der Preisträger und ihrer Objekte machen wolle.
SIEGFRIED NÖLTING